

## 17. Der Tadler.

(Von Christian Ewald v. Kleist, preuß. Major, gest. 1759 in Frankfurt a. d. O. an den bei Cunersdorf erhaltenen Bunden.)

Marforius fand allen Sachen Mängel;  
Er lösterte Gott, Engel und Erzengel,  
Und schalt darauf mit leichter Müß'  
Das menschliche Geschlecht und das Geschlecht vom Vieh;  
Er schalt das Lamm, den Hund, das Krokodil;  
Vom Esel nur und Affen schwieg er still.

## 18. Als Gellert todt gesagt wurde. (Von dems.)

Als jüngst des Todes Pfeil, o Gellert, dich getroffen,  
Klagt' ich, und weint' und sah den Himmel plötzlich offen.  
Auch den belebten Raum der weiten Welt sah' ich: —  
Die Erde weinete, der Himmel freute sich.

## 19. Haller's Lehrgedicht vom Ursprung des Nebels.

(Von Gellert, Prof. in Leipzig, gest. 1769.)

Des Nebels Ursprung las ich jüngst in Haller's Werken,  
Und nahm mir vor, mit einem Strich  
Die besten Stellen zu bemerken.  
Ich las, strich an, las fort, strich an, und freute mich,  
Und da ich fertig war, sieh', da war Alles Strich.

## 20. An Klopstock. (Von Klein.)

Wer groß, wer größer ist, o Klopstock,  
Wer der größte?  
Den Streit entscheidest du. Den andern, den schlicht' ich:  
Von Landesmüttern war Theresia die Beste,  
Von Landesvätern ist's der weise Friederich.

## 21. Als ein Buchhändler die Tochter eines Materialisten heirathete.

(Von Kästner, Hofrath und Prof. in Göttingen, gest. 1800.)

Beglückter Schwiegersohn! Dir kann kein Buch vermodern;  
Wenn es kein Leser kauft, wird es dein Vater fordern.

## 22. An einen Buchhändler. (Von dems.)

Drei Louisd'or für eine Nachtigall,  
Und halb so viel, ein Jahr sie zu ernähren;  
Der Nutzen ist, durch ihren Schall  
Der Nachbarschaft den Schlaf zu wehren.  
Wohlthätig sanften Schlaf zu bringen,  
Laß um das Geld doch lieber Dichter singen.